

Erkaufsmannschaft/Erfolg mit logistischen Komplettangeboten



ökologisch sinnvolle Transportketten zu schmieden – eine Kooperation, wie sie zum Beispiel zwischen Zulieferer und Hersteller für die Fahrzeugentwicklung in der Automobilindustrie schon lange praktiziert wird. DB Cargo bindet dann den richtigen Speditionspartner für den Vor- und Nachlauf auf der Straße ein, denn ohne einen bestimmten Anteil an Straßentransporten geht es kaum.

„Wir brauchen die Spediteure und ihr Know-how für den Umschlag zwischen Lkw und Schienenfahrzeug“, bringt Helmut Geßlein die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf den Punkt. „Die Logistik ist das Herzstück. Wenn man hier von Anfang an gemeinsam plant, wird aus der Transportkette eine Wertschöpfungskette für alle Beteiligten – die Kunden, die Spediteure und für DB Cargo.“ Zusätzlicher Vorteil für den Kunden: Er hat bei DB Cargo einen zentralen Ansprechpartner, bekommt ein Komplettangebot zu einem Komplettpreis.

Drei Beispiele stehen für den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit der Gesamttransportlösungen von DB Cargo: die Transporte von Betonschwellen für die Neubaustrecke Hannover - Berlin der Deutschen Bahn AG, von Rea-Gips für die Firma Gebr. Knauf und die Beförderung von Tunnelröhrensegmenten, Tübinge genannt, für die Großbaustelle Potsdamer Platz in Berlin.

Betonschwellen statt Panzer

Die größere Flexibilität von DB Cargo im Kundenservice spiegelt sich auch im Einsatz des Wagenmaterials wider, ohne dabei die Transportsicherheit einzuschränken: Auf Samms-Tragwagen, eigentlich für den Schienentransport von Panzern gebaut, befördert DB Cargo zur Zeit Betonschwellen für bestimmte Abschnitte der im Bau befindlichen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Hannover und Berlin. Die Schwellen werden in Ganzzügen vom Werksgelände des Herstellers Dywidag in Neuss zum Bahnhof Gardelegen zwischen Wolfsburg und Stendal gefahren. Dort übernimmt die Spedition Kenner, die auch die Entladekräne stellt, den Weitertransport per Lkw zur Baustelle. Jeder Tragwagen faßt beinahe das Vierfache an Betonschwellen eines Lkws. Diese Bündelung bringt Vorteile für die Verladesituation auf dem Dywidag-Gelände und die pünktliche Anlieferung in Gardelegen. Für die punktgenaue, flexible Be-

stückung der Baustelle setzt DB Cargo auf den spezialisierten Maschinen- und Fahrzeugpark des Spediteurs. Mit dieser Transportkette können die Stärken jedes Beteiligten maximal genutzt werden, man fährt wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Rundlauf für Tübinge

Ein weiteres Beispiel aus der Baustellenlogistik ist der Tübingetransport zur Großbaustelle Potsdamer Platz in Berlin. DB Cargo verlädt die Tunnelröhrensegmente aus Spannbeton am Güterbahnhof Berlin-Adlershof auf 70-Zoll-Flats. In diesen speziellen Klappcontainern geht es im Rundlauf weiter zu zwei Entladestellen am Potsdamer Platz und mit leeren Flats zurück zum Bahnhof Adlershof. „Für den Umschlag und Nachlauf an der Baustelle arbeiten wir mit Speditionen wie zum Beispiel Rhenus zusammen“, erklärt Helmut Geßlein.

Rea-Gips ersetzt Naturgips

Ein Beispiel aus der Kreislaufwirtschaft sind die Transporte von reaktiviertem Gips oder kurz Rea-Gips: Er wird in mit fossilen Brennstoffen betriebenen Kraftwerken bei der Abgasentschwefelung zur Reinhaltung der Luft gewonnen. Rea-Gips ersetzt Naturgips und findet wie der natürliche Stoff Verwendung für zahlreiche Produkte der Baustoffindustrie. Zweimal pro Woche fährt ein Ganzzug mit jeweils 22 Wagen für die Firma Gebr. Knauf Westdeutsche Gipswerke von Kraftwerken zum Güterbahnhof Mainbernheim bei Kitzingen. Von dort geht es im Nachlauf per Lkw zu verschiedenen Annahmestellen des Unternehmens, darunter in die nahegelegenen Werke Iphofen und Markt Einersheim. Am Hauptsitz von Knauf in Iphofen plant das Unternehmen einen eigenen Gleisanschluß. „Für die Knauf-Gipstransporte wollen wir nach und nach unsere neuen Talns 969-Wagen für nässeempfindliche, schüttfähige Massengüter einsetzen. Sie sind für den feuchten Rea-Gips besonders gut geeignet“, sagt Helmut Geßlein. Talns-Wagen dieser Bauart werden derzeit von DB Cargo beschafft und auf die speziellen Bedürfnisse ausgerichtet.

Jedes der genannten DB Cargo-Komplettangebote inklusive Umschlag und Nachlauf hat bereits Folgeaufträge nach sich gezogen. Helmut Geßlein: „Wir möchten unser vorhandenes Potential optimal nutzen. Wie gesagt: Gemeinsam erreichen wir das Ziel.“ ■